



An den Grossen Rat

15.5096.02

WSU/P155096

Basel, 3. Juni 2015

Regierungsratsbeschluss vom 2. Juni 2015

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Schifffahrtslinie Basel-Amsterdam

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Auf dem Rhein nimmt der Tourismus zu. Man kann dazu viele Reportagen lesen. Auch ich bin schon oft, mit Hotelschiffen Basel – Amsterdam gefahren. Kostenfrei, da ich darüber Reportagen publiziert habe.

1. Kann die Basler Regierung eine regelmässige Linienschifffahrt von Basel nach Amsterdam unterstützen?
2. Wie soll es mit der Rheinschifffahrt für Personen weiter gehen?
3. Wie soll es mit den Frachtschiffen weiter gehen? Stimmt es, dass immer mehr Waren mit dem Lastwagen transportiert werden?
4. Mit welchen Rheinanlieger-Staaten ist Basel in Kontakt? Und um was geht es da bei den Gesprächen?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die sogenannten Linienfahrten werden bereits von der saisonalen Fahrgastschifffahrt während dem ganzen Jahr abgedeckt. Die künftige Entwicklung der Fahrgastschifffahrt hängt von der Konjunktur ab.

Bei den Frachtschiffen werden heute 60% der Güter auf die Bahn umgeschlagen. Damit wird die Strasse deutlich entlastet.

Die Schweiz ist Mitglied der Zentralkommission für Rheinschifffahrt (ZKR), welche ihren Sitz in Strassburg (F) hat. Mitglied der ZKR sind die Rheinanliegerstaaten Deutschland, Frankreich, Belgien, die Niederlande und die Schweiz. Bei der ZKR werden fachspezifische Themen die zur Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt beitragen, um einzelne Projekte zur Förderung der Schifffahrt, um technische Vorschriften, um Anerkennungsverfahren im Bereich der Schifferpatente etc. Bei weiterem Interesse wird die Konsultation der ZKR-Homepage empfohlen (<http://ccr-zkr.org> ), die umfassend über die Schifffahrtsthemen der Rheinanliegerstaaten informiert.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin